

MIKROFON AD-260 für AD-500/600 (Version 5.0)

Installationsanleitung

Best. Nr. AD-260 P; 13105, AD-260 U; 13106.

Beschreibung

Die Mikrofon AD-260 sind an den Detektor AD-500/600 anzuschließen. Sie werden immer für den AD-600 verwendet, der gewöhnlich in einem Schaltschrank untergebracht ist. Das eingebaute Mikrofon im AD-600 kann keine Präsenz erkennen, weil Schränke und Türen die Geräusche zu stark dämpfen. In Räumen, die zu groß sind, um mit nur einem Mikrofon erfasst zu werden, lassen sich bis zu sechs zusätzliche Mikrofon an den AD-500 oder AD-600 anschließen. Der Einsatz mehrerer Mikrofon empfiehlt sich auch in Räumen, in denen hohe Empfindlichkeit der Erkennung erforderlich ist, z.B. in einer Bibliothek. Durch Einsatz mehrerer Mikrofon kann die jeweilige Empfindlichkeit der einzelnen Mikrofon reduziert werden.

Der Erkennungsgrad in diesen Räumen ist dennoch hoch, da mehrere Mikrofon verwendet werden und das System dadurch weniger empfindlich für Störungen ist.

Der AD-260 ist in zwei Ausführungen erhältlich, AD-260 P und U. Der AD-260 U besitzt ein Kunststoffgehäuse zur Montage in einer versenkten Dose beziehungsweise Aufwandmontage, während Ausführung P ein Blechgehäuse besitzt. Bei beiden Modellen lässt sich die Empfindlichkeit am Mikrofon einstellen, separat für die HF- und LF-Bereiche.

Erkennungsbereich

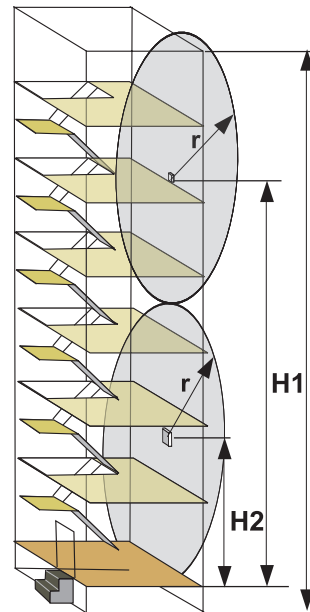
Die Erkennungsbereiche des AD-260 und AD-500 sind gleich groß. Die Größe des Erkennungsbereichs kann je nach den akustischen Gegebenheiten variieren. Am besten funktioniert der Detektor in offenen Treppenhäusern, die durch Türen betreten werden. Erkennung ist möglich in Treppenhäusern mit 3–5 Etagen je Mikrofon/Detektor.

Der von einem Detektor erfasste umbaute Raum sollte 500 m³ je Mikrofon/Detektor nicht übersteigen. Im Zweifelsfall empfiehlt sich Ausprobieren, um die richtige Bemessung zu erhalten.

Positionierung

Bei der Positionierung des AD-260/AD-500 ist davon auszugehen, wie viele Einheiten gewünscht werden, was wiederum von der Größe der Räume abhängig ist. Das Mikrofon/der Detektor sollten so frei wie möglich und in der Mitte des Raums angebracht werden.

Die genauere Positionierung lässt sich dann anhand einer einfachen Berechnung ermitteln:



$$r = H \div 2 \times \text{Anzahl Mikrofone}$$

$$H1 = 3 \times r \quad H2 = 1 \times r$$

r = Radius des Erkennungsbereichs

H = Gesamthöhe des Raumes, der erfasst werden soll (oder Länge, je nach Aussehen des Raumes)

H1/H2 = Positionierung von Mikrofon/Detektor.

Siehe folgendes Beispiel:
AD-500 und ein Mikrofon AD-260, installiert in einem Treppenhaus.

$$H = 22,5 \text{ m} \quad r = 24 \div 4 = 6 \text{ m}$$

$$H1 = 3 \times 6 = 18 \text{ m}$$

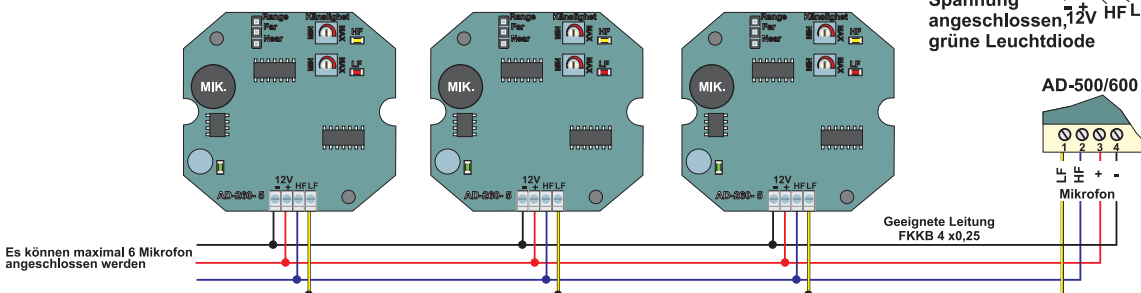
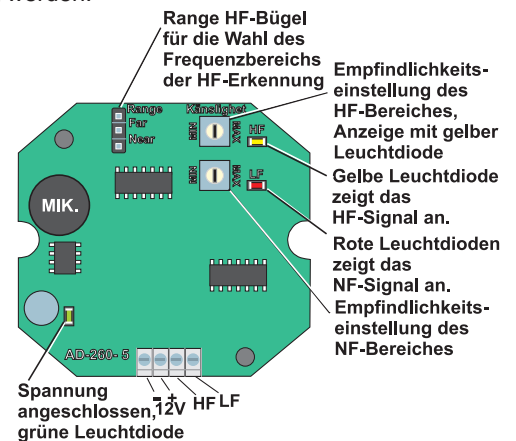
$$H2 = 1 \times 6 = 6 \text{ m}$$

Installation

Der Anschluss erfolgt an die Klemmen 1–4 des AD-500/600. Beide Klemmen haben die gleichen Kennzeichnungen. Es können auch mehrere Mikrofon gleichzeitig angeschlossen werden, siehe Bild unten. Eine geeignete Leitung ist FKKB 4 x 0,25 mm².

Falls das interne Mikrofon des AD-500 nicht verwendet wird, können die entsprechenden Jumper im Detektor entfernt werden, siehe das Handbuch des Detektors.

Um Störungen zu vermeiden, sollte das Kabel nicht direkt neben Hochspannungsleitungen oder in Kabelkanälen mit zahlreichen Leitungen verlegt werden.



Es können maximal 6 Mikrofon angeschlossen werden

Einstellung

Die Empfindlichkeit der separaten Mikrofon kann einzeln in jedem Mikrofon eingestellt werden, gesondert für HF- und NF-Bereich, siehe vorstehende Abbildung. Beim Einstellen werden die Mikrofon nacheinander angeschlossen.

Der HF-Detektor reagiert auf hörbare Geräusche von einigen kHz bis 25 kHz. Sie entstehen unter anderem beim Sprechen, insbesondere durch „S“-Laute. Der Detektor ist besonders auf die Erkennung von menschlichen Stimmen sowie Schritt- und Schleifgeräuschen, die beim Gehen entstehen, ausgelegt.

Frequenzbereich

Geräusche werden von der Entfernung beeinflusst. Geräusche mit niedrigerer Frequenz werden weniger gedämpft als Geräusche mit hoher Frequenz. Mit dem Jumper FAR/NEAR lässt sich der Frequenzbereich für die HF-Erkennung beeinflussen.

Mit dem Jumper in Stellung NEAR erfasst der Detektor Geräusche, die sich nicht zu weit ausbreiten. In Stellung FAR werden Geräusche erfasst, die weiter reichen, auch Geräusche, die durch Türen dringen können. Deshalb empfiehlt es sich, den Jumper in Stellung NEAR zu bringen.

Mehr darüber unter „Einstellung von HF- und NF-Erkennung“ in der Installationsanleitung des AD-500/600.

Technische Spezifikationen

Spannung:	12 VDC
Strom:	22 mA
Abmessungen:	82 x 65 x 36 mm AD-260 P 84 x 84 x 35 mm AD-260 U
Farbe:	weiß